



Wirtschaftspraktikum 2019

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler der Einführungsphase,

unsere Schule führt in der Zeit vom **Montag, den 14. Januar 2019, bis Freitag, den 25. Januar 2019**, für die Schülerinnen und Schüler der Qualifikationsphase 1 der Oberstufe ein Wirtschaftspraktikum durch.

Im Zuge der Überarbeitung des Programms zur Studien- und Berufsorientierung am Johanneum wurde das Praktikum aus inhaltlichen und organisatorischen Gründen vom 2. Halbjahr der 10. Klasse auf das Ende des ersten Halbjahres der 11. Klasse verlegt.

Zur organisatorischen Abwicklung dieser Veranstaltung möchten wir Ihnen nachfolgend einige wichtige Informationen geben.

Ziele des Praktikums

Die Zielsetzung des Wirtschaftspraktikums ergibt sich aus dem Lehrplan für das Fach WiPo an Gymnasien. Es soll den jungen Menschen Einblicke in die Wirtschafts- und Arbeitswelt eröffnen und Erfahrungen vor Ort ermöglichen. Es dient auch der Überprüfung und Ergänzung der im Unterricht erworbenen Kenntnisse und Einsichten. Durch eigenes Arbeiten und Mitarbeiten, Erleben und gezieltes Beobachten sowie durch Aufnahme dargebotener Informationen sollen die Schülerinnen und Schüler erfahren, was es heißt, beruflich tätig zu sein, und welche Anforderungen gestellt werden bzw. erfüllt werden müssen. Die dabei gewonnenen Ergebnisse und Erkenntnisse sollen auch den Mitschülerinnen und Mitschülern mitgeteilt werden und dadurch der gesamten Kursgemeinschaft dienen. Das Praktikum stellt aber weder eine berufliche Eignungsfeststellung dar noch dient es der Stellenvermittlung.

Teilnahmepflicht

Die Teilnahme am Wirtschaftspraktikum ist verpflichtend! Im Falle einer Erkrankung während des Praktikums sind umgehend sowohl der Betrieb als auch die betreuende Lehrkraft (letztere über das Geschäftszimmer der Schule) zu informieren. Die Schule behält es sich vor, ggf. ein ärztliches Attest einzufordern.

Wahl des Praktikumsplatzes

Die Schülerinnen und Schüler sollen sich in Eigeninitiative **selbstständig** um einen Praktikumsplatz bemühen. In der Regel kommen als Arbeitsstätten des Gewerbes, der Dienstleistung oder der Verwaltung solche Unternehmen in Frage, die sich in Lübeck und Umgebung befinden. Dies ermöglicht es dem WiPo-Lehrer, die Schülerinnen und Schüler im Praktikum zu besuchen und den Unternehmen unsere Wertschätzung für die Betreuungsleistung auszudrücken. Auf schriftlichen

Antrag der Eltern kann ein Praktikum allerdings auch außerhalb Lübecks oder im europäischen Ausland durchgeführt werden.

Nicht zugelassen sind Unternehmen, in denen die Schülerinnen und Schüler auch außerhalb der Praktikumswochen tätig sind. Das Gleiche gilt für den eigenen Familienbetrieb und für Schulen. In jedem Fall muss gewährleistet sein, dass an 5 Tagen der Woche 7 bis 8 Stunden Beschäftigungsmöglichkeiten bestehen. Zudem sollten Betriebe bevorzugt werden, die mehr als vier Beschäftigte haben. Unsere langjährigen Erfahrungen mit Wirtschaftspraktika haben gezeigt, dass aufgrund stark eingeschränkter Betätigungsfelder das Absolvieren des Praktikums in Kindergärten und Anwalts- bzw. Arztpraxen wenig sinnvoll erscheint.

Bitte bedenken Sie, dass der primäre Zweck des Praktikums nicht darin liegt, Berufswahlen herbeizuführen. Letztlich entscheidet die betreuende Lehrkraft, ob ein angestrebter Praktikumsplatz akzeptabel ist oder nicht.

Allgemeine Verhaltensregeln

Alle Schülerinnen und Schüler werden gebeten, sich in den Betrieben entgegenkommend, kooperativ und lernwillig zu verhalten. Beachten Sie genau die geltenden Normen und rechtlichen Vorschriften. Stellen Sie höflich Fragen zum betrieblichen Alltag, regen Sie Gespräche an, packen Sie mit an und seien Sie sich für keine Arbeit zu schade, soweit diese den Geschäftsablauf betrifft.

Ihre Anwesenheit im Betrieb ist für diesen in aller Regel eine zusätzliche Belastung, was dazu führt, dass Sie auch einmal sich selbst überlassen sind. Lesen Sie dann in der Firmengeschichte, studieren Sie Kataloge oder Prospektmaterial. Sitzen Sie aber bitte nicht herum und warten missmutig, bis irgendetwas passiert. Bedenken Sie stets, dass der Arbeitgeber Ihnen und unserer Schule Entgegenkommen gezeigt hat, was in hohem Maße anerkannt werden muss. Auch die nächsten Jahrgänge unserer Schule sollen noch gerne aufgenommen werden.

Wir wünschen viel Erfolg bei der Bewerbung und interessante lehrreiche Praktikumswochen.

Mit freundlichen Grüßen

(OStD Dr. Janneck, Schulleiter)

(OStR' Benkert, Leiterin d. Praktikums)